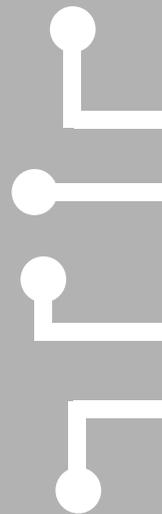


ZEIT FÜR VERANTWORTUNG:

DIGITALISIERUNG NACHHALTIG GESTALTEN

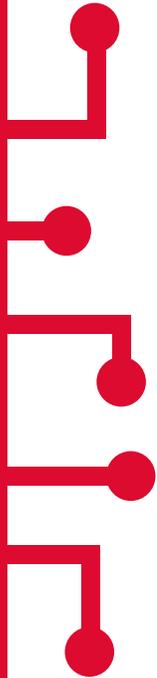
09.12.2021
online



 XIDEpolis 2021
und Verleihung des
META[>] 2021



PROGRAMM



10:00 Uhr BEGRÜßUNG
Prof. Dr. Alexander W. Roos, Rektor
Prof. Dr. Harald Pechlaner, Eurac
Research – Center for Advanced
Studies, Bozen
Prof. Dr. Petra Grimm, Institut für
Digitale Ethik (IDE)

10:15 Uhr EINFÜHRUNG
Kim Erkert und Tanja Piechottka
Studierende des META-Projekts

10:30 Uhr *KEYNOTE: Nachhaltigkeit in einer
digitalen Gesellschaft*
Prof. Dr. Harald Welzer
Rat für Digitale Ökologie, FUTURZWEI.
Stiftung Zukunftsfähigkeit, Berlin

11:10 Uhr *Digitalisierung für Nachhaltigkeit?
Hoffnungen, Trugschlüsse, Potenziale*
Prof. Dr. Tilman Santarius
Professor für Sozial-Ökologische
Transformation und Nachhaltige
Digitalisierung an der TU Berlin und
am Einstein Center Digital Futures

11:45 Uhr PAUSE

12:00 Uhr **VERLEIHUNG DES META 2021**
Einführung
Prof. Dr. Petra Grimm, Initiatorin des META

Kategorie Radio
Laudator: **Dennis Schubert**, Jurymitglied

Kategorie TV
Laudator:in: **Louisa Schneider**, Jurymitglied

12:30 Uhr MITTAGSPAUSE

13:30 Uhr *Streams and Clouds: The Political Ecology
of Music in a Digital Era*
Prof. Dr. Kyle Devine
Head of Research and Associate Professor in
the Department of Musicology,
University of Oslo

14:00 Uhr *Verantwortungsvolles Vorgehen
mit neuen Technologien*
Dr. Elizabeth Hofvenschiöld
Daimler AG, Stuttgart

14:30 Uhr *Werte-basierte Technikgestaltung:
Brauchen wir eine neue digitale Kultur?*
Prof. Dr. Sarah Spiekermann
Institute for Information Systems and Society,
Wirtschaftsuniversität Wien

15:00 Uhr VERABSCHIEDUNG

Tagungsmoderation:
Prof. Dr. Oliver Zöllner, IDE

IDEepolis 2021

Begreift man Ethik als das „Klima der Ideen“, die uns umgeben und uns Hinweise geben, wie wir unser Leben gestalten können (Simon Blackburn), ist es gedanklich nicht weit zur physischen Umwelt und der Frage, wie wir Verantwortung für unser Überleben übernehmen können. Die globale ökologische Krise, die nicht mehr wegzureden ist, macht erweiterte Denkansätze notwendig. Der Philosoph Hans Jonas sprach bereits 1979 in seinem Buch „Das Prinzip Verantwortung“ von einer „planetarischen Ethik“. Die Digitale Ethik greift dies auf und reflektiert, wie Menschen auch die Digitalisierung global nachhaltig gestalten können – wie also digitale Technik so ausgestaltet werden kann, dass weniger Ressourcen verbraucht werden müssen und sie so einen Beitrag zu einem „guten Leben“ auf der Erde für alle beiträgt. Der Philosoph Ernst Bloch hätte hier wohl vom „Prinzip Hoffnung“ gesprochen – aber auch davon, dass man mit Veränderungen anfangen muss. Was heute noch wie eine Utopie scheint, kann die Realität von morgen sein. Wie kann Nachhaltigkeit in einer digitalen Gesellschaft aussehen? Welche Impulse setzt die digitale Transformation für Klimapolitik, nachhaltiges Wirtschaften und globale Gerechtigkeit? Was bedeutet das beispielsweise für das Feld der Künstlichen Intelligenz? Wie sieht derzeit der Ressourcenverbrauch in der digitalen Gegenwart aus? Wie greifen Unternehmen die so gesetzten Forderungen nach Nachhaltigkeit auf?

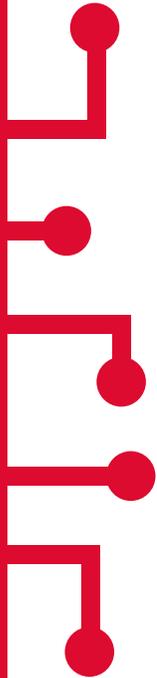
Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Unternehmenspraxis gehen diesen Leitfragen nach und laden das Publikum zum gemeinsamen Diskutieren und Nachdenken ein. Im Rahmen der Tagung findet zum 18. Mal die Verleihung des Medienethik-Awards META statt, mit dem herausragende journalistische Beiträge zum Thema „Technologie und Nachhaltigkeit“ von einer studentischen Jury prämiert werden.

Medienethik-Award META 2021

Die Jury aus Studierenden der Hochschule der Medien verleiht den Medienethik-Award (META) in diesem Jahr in zwei Kategorien: Radio und Fernsehen. Ausgezeichnet werden herausragende journalistische Beiträge, die in besonderer Weise ethische Grundsätze berücksichtigen sowie Werte transportieren. Der META 2021 wird zum Thema „Technologie und Nachhaltigkeit“ verliehen.

Der Medienethik-Award versteht sich als Qualitätssiegel für eine wertorientierte Berichterstattung und lenkt die Aufmerksamkeit auf ethische Fragestellungen. Der Award wird jährlich von Studierenden an Journalistinnen und Journalisten, Redaktionen und andere Medienschaffende verliehen. Langfristiges Ziel des META-Projekts ist es dabei auch, die Studierenden als zukünftige Medienschaffende für ethische Fragestellungen in der Medienproduktion zu sensibilisieren.

Zum aktuellen Thema analysierten und bewerteten 49 Studierende im Sommer- und im Wintersemester 2021 Beiträge aus verschiedenen Radio- und Fernsehsendungen anhand der sogenannten MediaCharta, dem eigens für diesen Preis erstellten Kriterienkatalog. Ein hohes Reflexionspotenzial, eine starke Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Interessen und Argumente sowie die Hervorhebung der ethischen und gesellschaftlichen Relevanz des Themas stehen dabei im Vordergrund und werden mit dem META 2021 ausgezeichnet.



Institut für Digitale Ethik (IDE)

hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/home

Prof. Dr. Petra Grimm

Prof. Dr. Tobias O. Keber

Prof. Dr. Oliver Zöllner

Kontakt

Telefon: 0711/8923 2234

E-Mail: neef@hdm-stuttgart.de

Hochschule der Medien

Nobelstraße 10

70569 Stuttgart

VERANSTALTER

eurac
research



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:

LFK:

Die Medienanstalt für
Baden-Württemberg



Anmeldung

Die Teilnahme der Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis zum 01.12.2021 unter: hdm-stuttgart.de/meta/anmeldung